



© Rudolf Sagmeister

Für einen kunstsinnigen Geschäftsmann mit praktischem Interesse an der Malerei geplant, enthält der außen unprätentiöse Bau ein reiches, polyvalentes Raumangebot. Über die zentrale Stiege, die über die Geschoße offenen Veranden und den zweigeschoßigen Arbeitsbereich (Bibliothek und Schreibplatz auf der Galerie) ist der ganze Innenraum horizontal und vertikal durchlässig und komplex rhythmisiert. Im Norden Geräteschuppen und Werkstätte, darüber das Atelier mit eigenem Aufgang. An den Längsseiten sind Lauben vorgelagert. In diese Pufferzonen reichen einerseits die Veranden, andererseits bieten sie gut nutzbare Schwellenbereiche zum Garten. Ein hochgedämmter Holzskelettbau; Struktur des Bregenzerwaldhauses in moderner Fassung. (Text: Otto Kapfinger in „Baukunst in Vorarlberg seit 1980, Hrsg. VAI / KUB“)

## Haus Sch.

Kehlegg 109  
6850 Dornbirn, Österreich

ARCHITEKTUR  
**Roland Gnaiger**

BAUHERRSCHAFT  
**Familie Sch.**

FERTIGSTELLUNG  
**1987**

SAMMLUNG  
**Architekturzentrum Wien**

PUBLIKATIONSdatum  
**14. September 2003**



**Haus Sch.**

DATENBLATT

Architektur: Roland Gnaiger

Bauherrschaft: Familie Sch.

Funktion: Einfamilienhaus

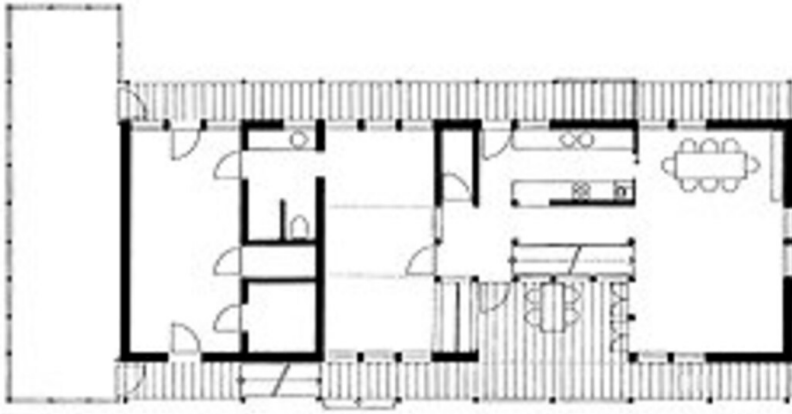
Planung: 1986

Fertigstellung: 1987

PUBLIKATIONEN

Otto Kapfinger: Baukunst in Vorarlberg seit 1980, Ein Führer zu 260 sehenswerten Bauten, Hrsg. Kunsthhaus Bregenz, vai Vorarlberger Architektur Institut, Hatje Cantz Verlag, Ostfildern 2003.

Haus Sch.



Grundriss EG